

## **Tagesbefehl des Herrn Bundesministers für Landesverteidigung und Sport anlässlich der Reform des Wehrdienstes**

### **Soldatinnen und Soldaten, Angehörige des Österreichischen Bundesheeres, der Zentralstelle und der Heeresverwaltung!**

Die österreichische Bevölkerung hat mit ihrem eindeutigen Bekenntnis zur allgemeinen Wehrpflicht dem Österreichischen Bundesheer einen klaren Auftrag für die Zukunft gegeben.

In zahlreichen Arbeitsgruppen wurden – unter Einbindung der Truppe – hervorragende Maßnahmen zur Verbesserung der Situation aller Soldatinnen und Soldaten ausgearbeitet und in einen Bericht zur Reform des Wehrdienstes gegossen. Ziel der Reform ist es, dass Kader und Grundwehrdiener Erneuerungen und Verbesserungen in der Ausbildung und im Dienstbetrieb erfahren und damit das Österreichische Bundesheer in der Erfüllung seiner Aufgaben gestärkt wird.

Dem Grundwehrdiener ist eine interessante und fordernde Ausbildung zu bieten. Diese soll ihn befähigen, die an ihn gestellten Herausforderung in künftigen Einsätzen bestmöglich zu bestehen. Die gemeinsame Zielerreichung von allen Soldatinnen und Soldaten in den Einheiten und Verbänden steht dabei im Vordergrund. Zur raschen Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Ausbildung dient auch die sofortige Aufstockung des Budgets für Mehrdienstleistungen um fünf Millionen Euro. Ziel ist eine sinngebende und erlebnisreiche Ausbildung. Zu diesem Zweck wird das künftige Ausbildungssystem Module anbieten, die den Interessen der jungen Männer entgegenkommen und im Rahmen der Wehrpflicht auch Wahlfreiheit zulassen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass eine umfassende positive Grundstimmung zu Sport und Bewegung erreicht wird und somit

Nachhaltigkeit über den Wehrdienst hinaus gegeben ist. Das wollen wir durch gezielte Informationen über Grundsätze der Ernährung und Fitness bis hin zu Sportstunden gemeinsam mit Spitzensportlern erreichen. Besonderes Augenmerk wird in der praktischen Umsetzung auf die Erweiterung des derzeitigen Sportangebots und auf die Durchführung von Wettbewerben gelegt.

Begleitend hierzu ist neben einer guten Infrastruktur der respektvolle Umgang aller Soldatinnen und Soldaten untereinander ein wesentlicher Bestandteil einer professionellen Zusammenarbeit auf allen Ebenen.

Ich bin davon überzeugt, dass unser Kaderpersonal unsere jungen Soldatinnen und Soldaten vorbildlich ausbildet und führt. Uns muss aber auch bewusst sein, dass jede Form von negativer Motivation Auswirkungen hat und letztlich die positiven Anstrengungen sehr leicht zunichtemachen kann.

Daher wende ich mich an Sie: Zeigen Sie Ihre hohe Professionalität durch Ihr Verhalten und Auftreten innerhalb und außerhalb des Dienstes.

Damit die von mir angestoßene Reform des Grundwehrdienstes erfolgreich sein kann, brauche ich Ihre aktive und engagierte Mitarbeit. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unser System zu optimieren und alles Erdenkliche zu unternehmen, um einsatzbereite Truppen mit motivierten Soldatinnen und Soldaten für alle Anlassfälle zur Verfügung zu haben. Schaffen wir auf diese Weise einen Mehrwert für unser Bundesheer und damit auch für die österreichische Bevölkerung, in deren Dienst wir stehen.

Es lebe das Österreichische Bundesheer!

Es lebe die Republik Österreich!

Wien, am 30. August 2013

Mag. Gerald KLUG e.h.